

# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 17.06.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft  
Anzahl der Seiten: 8  
Berichtszeitraum: 10.06. bis 17.06.2025  
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),  
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

## 1 Meteorologische Situation

### 1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Ein Tief über der Nordsee, das zu Beginn des Berichtszeitraumes über Dänemark nach Südschweden zog, beeinflusste Sachsen mit seinen Ausläufern. Dabei gelangte mit einer westlichen Strömung mäßig warme Meeresluft ins Land. Am 10.06. fielen 2 bis 6 mm, in Ostsachsen bis 11 mm Niederschlag. Ab 11.06. dominierte unter Hochdruckeinfluss zunächst trockene und zunehmend warme Luft das Wettergeschehen und es blieb bis einschließlich 14.06. niederschlagsfrei. In der Nacht zum 15.06. strömte vorderseitig eines Tiefs heiße und zu Gewittern neigende Luft nach Sachsen. Ab dem Nachmittag gab es kräftige Gewitter, die gebietsweise auch unwetterartige Starkregen zwischen 30 und 40 mm, örtlich auch bis 60 mm in kurzer Zeit brachten. Dadurch entstanden Schäden durch umgestürzte Bäume, vollgelaufene Keller und überflutete Straßen.

Die Stationen mit den höchsten 24-Stundensummen vom 15.06. und den höchsten Intensitäten sind in Tabelle 1 aufgeführt.

**Tabelle 1: 24-stündige Niederschlagssummen vom 15.06. in mm und die Niederschlagsintensitäten in mm/h**

Niederschlagsstation	24 h - Summe 15. bis 16.06. 7-7 Uhr in mm	maximale Niederschlagsintensitäten [mm/h]
Aue	95,7	60,2
Rittersgrün	85,7	36,3
Fichtelberg	62,0	34,9
Raschau	59,3	27,1
Hirschfeld, Kreis Zwickau	58,3	29,2
Taltitz (TS Plrk)	58,0	40,1
Crimmitschau-Mannichswalde	57,1	32,6
Cranzahl (TS)	54,7	22,9
Crimmitschau-Blankenhain	54,6	38,5
Zettlitz-Methau	48,5	34,5
Pöhl (TS)	48,3	38,3
TS Dröda	44,8	25,6

In Westsachsen wurden 24-stündige Niederschlagssummen von 20 bis 60 mm, örtlich auch bis 96 mm registriert. In Ostsachsen waren die Niederschläge mit meist 5 bis 20 mm wesentlich geringer. Im Laufe der Nacht zum 16.06. zogen die Gewitter ostwärts ab. Nachfolgend setzte sich mäßig warme Meeresluft durch, die wieder rasch unter Hochdruckeinfluss gelangte. Am 16.06. wurden in Ostsachsen nur noch Niederschläge bis 6 mm gemessen.

Bis zur Monatsmitte fielen an den Niederschlagsstationen zwischen 36 % (Klitzschen bei Torgau) und 151 % (Aue) des monatstypischen Niederschlages für Juni (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

Die Trockenheit, die seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) mit einer Unterbrechung im Januar 2025 anhielt, setzte sich im Juni weiter fort. Die gebietsweisen ergiebigen Niederschläge vom 15.06. haben das Niederschlagsdefizit nur an einigen Stationen im Erzgebirge und Vogtland reduziert. Ansonsten hat sich am Defizit wenig geändert. Das seit Beginn des Abflussjahres im November 2024 an den beobachteten Stationen ausgebildete Niederschlagsdefizit liegt bei 5 % (Aue) bis 35 % (Zinnwald-Georgenfeld), (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

## 1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Die nach Sachsen eingeflossene etwas kühlere Meeresluft wird unter Hochdruckeinfluss in den kommenden Tagen erwärmt. Für den gesamten kommenden Berichtszeitraum werden keine relevanten Niederschläge vorhergesagt.

Heute ist es heiter, teils wolkgig mit Höchsttemperaturen von 24 bis 27 °C, im Bergland von 20 bis 24 °C. In der Nacht zum Mittwoch kühlt sich die Luft auf 14 bis 9 °C ab. Am Mittwoch erreichen die Höchstwerte 26 bis 29 °C, im Bergland 21 bis 26 °C. In der Nacht zum Donnerstag sinken die Temperaturen auf 14 und 9 °C. Am Donnerstag erreichen die Höchstwerte zwischen 20 und 23 °C, im Bergland zwischen 15 und 20 °C. In der Nacht zum Freitag werden Tiefstwerte zwischen 10 und 7 °C und am Freitag Höchstwerte von 22 bis 24 °C, im Bergland 17 bis 22 °C vorhergesagt. In der Nacht zum Samstag sinken die Tiefsttemperaturen auf 10 bis 5 °C. In der weiteren Tendenz für Samstag bis Montag ist es sonnig und heiß.

## 2 Hydrologische Situation

### 2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (10.06. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	30	bis	85 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	45	bis	65 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	50 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	55 % des MQ(Monat).

Im Berichtszeitraum wurde an den Pegeln in den sächsischen Fließgewässern bis zum 15.06. eine langsam fallende bis gleichbleibende Wasserführung beobachtet. Am 15./16.06. stiegen die Durchflüsse auf Grund der ergiebigen Niederschläge an einigen Pegeln in den Flussgebieten der Spree und der Lausitzer Neiße meist auf das 1,3- bis 2,4-fache des MQ(Monat). An einzelnen Pegeln in den Flussgebieten der Nebenflüsse der Oberen Elbe und der Schwarzen Elster wurden Durchflüsse vom 1,5- bis 4,0-fachen des MQ(Monat) registriert. Im Einzugsgebiet der Mulde wurde das 2,0- bis 10,0-fache und in der Weißen Elster das 4,5- bis 18-fache des MQ(Monat) gemessen.

Trotz der örtlich extremen Niederschläge war lediglich an den Pegeln Rodewisch 1 / Göltzsch und Niederzwönitz / Zwönitz jeweils in einer Zeitspanne von 15 min eine marginale Überschreitung des Richtwasserstands der Alarmstufe 1 am Nachmittag bzw. am Abend des 15.06. zu beobachten. Dabei wurde am Pegel Rodewisch 1 ein Wasserstand von 97 cm (25,0 m<sup>3</sup>/s) und am Pegel Niederzwönitz ein Wasserstand von 74 cm (7,66 m<sup>3</sup>/s) registriert.

Die Wasserführung ging danach rasch wieder zurück, sodass aktuell an vielen Pegeln wieder Durchflüsse unter dem MQ (Monat) beobachten werden.

Heute früh (17.06. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	70 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	60	bis	120 % des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	165 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	130 % des MQ(Monat),
Spree:	60	bis	70 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	125 % des MQ(Monat),
Elbe:	40	bis	50 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 148 Pegeln im Freistaat zeigt, dass die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser im Vergleich zur Vorwoche vorübergehend gesunken ist. Heute Morgen (17.06.) wurde an 25 (17 %) von 148 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 36 (24 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die nächsten Tage werden keine Niederschläge vorhergesagt, gleichsam wird es wärmer und sonniger. Somit wird sich die aktuelle Niedrigwassersituation tendenziell vertiefen. Auch mittelfristig ist mit einem weiteren Rückgang der Wasserführung der sächsischen Fließgewässer zu rechnen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 50 bis 55 % MQ(Juni). Danach fielen die Durchflüsse bis Mitte des Monats auf 40 bis 45 % des MQ(Juni). Infolge der teilweise ergiebigen Niederschläge vom 15.06. in den tschechischen Einzugsgebieten der Elbe und der Moldau stiegen die Durchflüsse etwas auf 45 bis 55 % des MQ(Juni) an. Aus der tschechischen Moldaukaskade werden weiterhin gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m<sup>3</sup>/s abgegeben. Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna bis zum 19.06. noch etwas ansteigen werden. Danach ist wieder mit einem Sinken der Wasserführung zu rechnen. Dass wird sich auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

## 2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Juni waren überwiegend konstante bis sinkende Bodenfeuchten in den Oberböden und teilweise vereinzelt noch leicht steigende Bodenfeuchten in tieferen Bodenschichten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

## 2.3 Grundwasser

Am 16.06. unterschritten ca. 82 % der ausgewerteten 288 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 44 cm (Medianwert). Im Juni des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 21 cm an ca. 40 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

## 2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 59 bis 99 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 5,369 Mio. m<sup>3</sup> Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

# Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

## Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 17.06.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Mai			Berichtsmonat: Juni			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 16.06.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
	[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]		
Bad Muskau	61	61	101	58	29,8	51	-71	-20
Bertsdorf-Hörnitz	60	50	84	76	52,1	69	-65	-18
Görlitz	59	60	101	69	65,1	94	-58	-17
Aue	78	87	112	90	136,2	151	-25	-5
Chemnitz	66	56	85	73	50,0	68	-70	-18
Marienberg	79	55	69	93	40,4	43	-150	-30
Nossen	65	42	64	71	39,1	55	-134	-33
Klitzschen bei Torgau	52	44	85	51	18,2	36	-46	-14
Lichtenhain-Mittelndorf	65	54	84	88	36,3	41	-115	-26
Zinnwald-Georgenfeld	86	70	81	100	47,7	48	-200	-35
Dresden-Klotzsche	63	49	77	63	26,7	42	-103	-30
Hoyerswerda	57	41	72	66	36,6	55	-111	-32
Kubschütz, Kr. Bautzen	65	50	78	69	36,7	53	-105	-29
Leipzig/Halle	51	59	116	54	26,2	49	-17	-6
Plauen	58	63	109	70	66,5	95	-40	-13

\* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

**Tabelle A-2: Oberflächengewässer**Berichtstag: 17.06.2025  
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	98	142	49	128	-4,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	41	0,710	63	114	0,062
Porschdorf 1 / Lachsbach	46	1,61	66	180	0,180
Elbersdorf / Wesenitz	39	1,23	69	167	-0,030
Dohna / Müglitz	15	0,696	36	280	0,241
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	6	0,190	27	168	0,052
Herzogswalde 2 / Triebisch	22	0,029	10	78	-0,006
Piskowitz 2 / Ketznerbach	41	0,158	27	88	0,000
Merzdorf / Döllnitz	40	0,326	49	107	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	82	1,86	111	633	1,39
Schönau / Klosterwasser	21	0,352	93	243	0,120
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	47	0,569	72	172	-0,086
Großdittmannsdorf / Große Röder	56	1,12	60	179	0,192
Golzern 1 / Mulde	175	76,8	149	573	61,5
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	112	18,3	144	570	12,9
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	109	33,2	142	496	23,5
Aue 1 / Schwarzwasser	121	9,00	163	667	7,02
Chemnitz 1 / Chemnitz	43	2,79	81	426	2,08
Nossen 1 / Freiburger Mulde	45	2,01	37	156	0,850
Hopfgarten / Zschopau	41	3,98	57	247	1,43
Lichtenwalde 1 / Zschopau	149	7,47	41	199	2,43
Borstendorf / Flöha	47	2,17	29	125	0,420
Adorf 1 / Weiße Elster	15	0,301	22	84	-0,099
Kleindalzig / Weiße Elster	82	16,4	110	333	11,3
Mylau / Göltzsch	44	0,887	53	323	0,480
Böhlen 1 / Pleiße	131	7,88	129	267	5,54
Bautzen 1 / Spree	85	1,38	63	164	-0,370
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	41	0,740	70	240	0,131
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	37	0,319	60	242	0,055
Holtendorf / Weißer Schöps	28	0,159	71	265	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	140	5,56	67	185	1,09
Görlitz / Lausitzer Neiße	172	18,5	124	384	10,5
Zittau 6 / Mandau	34	0,687	34	131	0,000

**Tabelle A-3: Talsperren und Speicher**

Berichtstag: 16.06.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	10,430	12,970	9,937	95	-0,089
TS Lehmühle	16,906	21,958	9,954	59	-0,561
TS Klingenberg	14,139	16,116	14,074	100	0,213
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,499	98	-0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,750	95	-0,048
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,958	91	0,000
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	12,999	91	-0,178
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,132	96	-0,060
TS Cranzahl	2,406	2,980	2,378	99	-0,002
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,378	99	-0,002
TS Sosa	5,820	5,937	5,363	92	-0,006
TS Dröda	14,820	17,320	14,663	99	-0,072
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,481	91	-0,059
TS Werda	3,628	4,879	3,274	90	-0,045
TS Pöhl	52,830	61,980	51,600	98	0,065
TS Bautzen	37,680	42,827	32,080	85	-1,311
TS Quitzdorf	16,480	20,927	13,894	84	-0,126
TS Altenberg	0,896	0,948	0,810	90	-0,015

**Bemerkungen:**

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m<sup>3</sup> (+3,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m<sup>3</sup> (+2,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

Talsperren Gottleuba, Cranzahl, Sosa, Stollberg, Dröda und Saidenbach: Abstau auf das jeweilige reguläre Stauziel (schrittweise ab 16.06. bis 30.06.2025).